Branche
Bahnindustrie | Vorstand

IG Metall Betriebsrätetagung – Branche Bahnindustrie
Hennigsdorf, den 21. März 2017

Resolution gegen den Kahlschlag von Arbeitnehmerrechten bei Knorr-Bremse Powertech GmbH Berlin

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Betriebsrätetagung verurteilen das arbeitnehmerfeindliche Verhalten des Managements der Knorr-Bremse AG. Sie sprechen den Kolleginnen und Kollegen der Knorr-Bremse Powertech GmbH ihre volle Solidarität aus.

Trotz wirtschaftlich hervorragender Lage flüchtet die Konzernleitung der Knorr-Bremse AG mit dem Tochterunternehmen Knorr-Bremse Powertech GmbH aus der Tarifbindung. Mit schon jetzt drastischen Folgen für die Kolleginnen und Kollegen: Sie sollen nicht mehr 35, sondern 42 Wochenstunden arbeiten – ohne Entgeltausgleich. Eine Lohnkürzung von 20 Prozent. Das ist ein Schlag ins Gesicht der Beschäftigten und verstößt gegen geltendes Tarifrecht.

Das rücksichtslose Vorgehen der Knorr-Bremse AG ist ein Skandal und darf nicht zum Einfallstor für schlechte Arbeitsbedingungen und Tarifflucht in der Bahnindustrie werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Betriebsrätetagung fordern die Geschäftsführung der Knorr-Bremse AG auf, ihre arbeitnehmerfeindlichen Pläne sofort zu stoppen und die Rechte der Beschäftigten und der gewählten Interessenvertretungen zu akzeptieren und zu achten.

Sie unterstützen die Kolleginnen und Kollegen der Knorr-Bremse Powertech GmbH bei ihrem Kampf um den Erhalt der Tarifbindung und für eine gerechte Bezahlung ihrer Arbeit. Dazu wünschen sie ihnen Kraft, Mut und Beharrlichkeit.